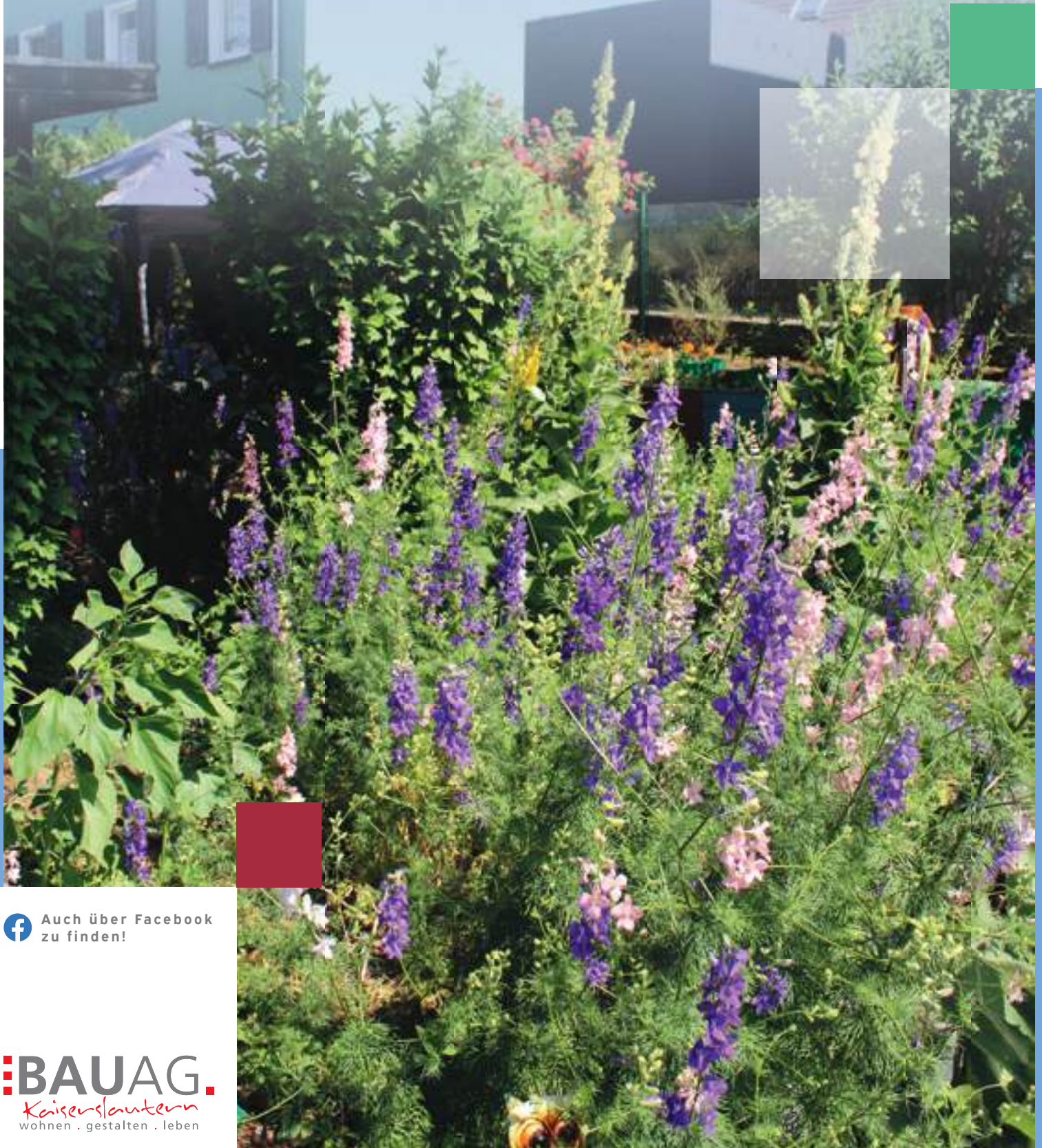


mittendrin

August 2023
Jahrgang 30



Auch über Facebook
zu finden!

BAUAG
Kaiserslautern
wohnen · gestalten · leben



Pflegedienst im Gemeinschaftswerk

ökumenisches
GEMEINSCHAFTSWERK Pfalz

Das bieten wir Ihnen:

- » Pflegegästezimmer
- » Grundpflege
- » Behandlungspflege
- » Palliative Betreuung
- » Verhinderungspflege
- » Pflegeanleitung und Schulung für Angehörige
- » Hauswirtschaftliche Versorgung

**Wir
für Sie!**

Sie finden uns bei:



**Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an unter:
Tel. 0631 361985-34**

Hohlestraße 12 | 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 361985-34
E-Mail: Pflegedienst@gemeinschaftswerk.de
www.gemeinschaftswerk.de

Wann immer Sie Hilfe benötigen, sind wir für Sie da.



**Rosenhofstraße 8
67677 Enkenbach-Alsenborn**

**Tel.: 0 63 03 / 92 44 330
Fax: 0 63 03 / 80 74 20**

**Handy: 0170 / 46 62 008
E-Mail: bodenleger-dietz@t-online.de**

biologische und umweltfreundliche Schädlingsbekämpfung

G.S.D.
Qualitätssicherung



IHK- vollgeprüfte Fachtechniker
Ihr Partner für alle Fälle - seit über 25 Jahren

- Ratten • Flöhe • Wespen • Ameisen • Silberfischchen
- Tauben • Marder • Schaben • Mäuse • Wühlmäuse
- Kugelkäfer • kostenlose Insektenbestimmung im GSD Zentrallabor

Auch sind wir Ihr Spezialist für:

- Taubenabwehrsysteme
 - Taubenabwehr an der Photovoltaikanlagen
 - Transparent und Edelstahlvernetzung für Gesimse, Fenster & Schallluken
 - Elektrosystem & Taubenabwehrspikes
- Reinigung, Desinfektion & Entsorgung von taubenverunreinigten Bereichen
- Dachrinnenreinigung
- Holzschutz / Heißluftbehandlung



**telefonische Beratung:
persönlich & kostenlos**

**Gebührenfrei unter
0800 473 0800**

Kaiserslautern ☎ 351 555

...und noch weitere Standorte

zertifizierter
Fachbetrieb nach
DIN EN ISO 9001/2015

Mitglied des DSV
Deutscher Schädlingsbekämpfer-Verband e.V.

- Qualitätssicherung nach Bio, IFS, BRC sowie ISO 9001 + 22000
- HACCP + LMHV in Industrie & Gewerbe

Homepage:
www.gsd-deutschland.de
Mail:
info@gsd-deutschland.de



Lieferservice Metzgerei Härtling

Wir liefern jetzt freitags im Stadtgebiet Kaiserslautern!

Bestellen Sie telefonisch bis Freitag Mittag 12:00 Uhr, ab einem Bestellwert von 10 Euro liefern wir dann zwischen 16:00 und 18:00 Uhr frei Haus: **Tel. 0631 70127**

www.metzgerei-haertling.de

3 x in KL: Spitalstr. 11-13 / Friedenstr. 68 / Merkurstr. 1

Inhalt



**Wir danken
unseren
Werbepart-
nern für
die Unter-
stützung!**



5 Steinstraße 32-42

„Alles neu“ in Etappen...

8 „Einfach mitreisen(d)“

Mit der Bau AG unterwegs...

10 Bau AG aktuell

Jede Menge Wissenswertes rund um die Bau AG und „Nils – Wohnen im Quartier“

Herr Saubermann rät... 13

Was gehört in den Biomüll?

Mitarbeiternews 17



18 Hallo Nachbar

Bunte Vielfalt bei der Bau AG

21 Mieterfest

Die Azubis berichten...

Kunterbunte Kinderseite 22

Wir stechen in See...

Mein Lieblingsrezept 25

Der Sommer schmeckt nach Italien...

Rätselecke 26

...knobeln, rätseln und gewinnen!



Impressum 2023

Herausgeber

Bau AG Kaiserslautern
Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern

Redaktion

Meike Pidun & Tamara Schleyer, Bau AG
Tel. 0631 3640-140, Fax 0631 3640-280,
mittendrin@bau-ag-kl.de

Gestaltung, Satz und Illustrationen

Hedeler.Design, Kaiserslautern

Fotos

Hedeler-Design, Dominik Haßler (K-tec GmbH), Markus Folz,
Mitarbeiter Bau AG, Privat

Druck

Kerker Druck, Kaiserslautern

Vertrieb

MieterInnen, MitarbeiterInnen, Geschäftspartner und Anteils-
eigner der Bau AG erhalten ein Exemplar kostenlos.

Auflage

6.000 Exemplare

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzei-
tige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen
verzichtet und der Einfachheit halber nur die männliche Form
verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer
mit eingeschlossen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



während ich in meinem Büro sitze und mir Gedanken über das Vorwort zu unserer neuesten Ausgabe des „Mittendrin“ mache, regnet es in Strömen. Und das schon den zweiten Tag in Folge. Das ist nicht das, was man sich für den Sommermonat August so vorstellt. Falls Ihnen

die Sonne auch fehlt, können Sie mit unserem Lieblingsrezept aus den deutlich wärmeren Gefilden Süditaliens oder einem fruchtigen Erdbeer-Melonen-Freezer ein wenig Sonne und Urlaubsgefühl in Ihr Zuhause bringen. Die Zubereitung ist ganz einfach und kann auf den Seiten 23 & 25 nachgelesen werden.

Wenn sich dann das Sommerwetter wieder von einer besseren Seite zeigt, spazieren Sie doch bei Gelegenheit ein bisschen durch unsere Lautrer Altstadt und laufen bis zum Stockhausplatz bzw. Platz der Kinderrechte. Dort erwartet Sie ein wirklich erfreulicher, farbenfroher Blick auf die vormals eher düster wirkenden Bau AG-Gebäude in der Steinstraße. Hier hat unsere Abteilung Technik mit viel Improvisationstalent und Fingerspitzengefühl Großes geleistet. Lesen Sie auf den Seiten 12 auch von den Instandhaltungsmaßnahmen, welche in der Leibniz- und Bännjerstraße durchgeführt wurden.

In den Bau AG Quartieren ist, auch unabhängig vom Wetter, in den nächsten Wochen und Monaten einiges geboten. Ab Seite 12 können Sie wieder jede Menge interessante Termine finden, an denen es sich garantiert lohnt teilzunehmen. Insbesondere das am 16. September 2023 stattfindende Stadtteilstadt im Goetheviertel sollten Sie besuchen. Und für die Bau AG-Kinder findet sich ein buntes Ferienprogramm, für welches sie sich direkt anmelden sollten. Lesen Sie unter der Rubrik „Nils aktuell“ vom „Tag der Nachbarn“, lassen Sie sich von „Besuchshund“ Frieda bezaubern oder melden Sie sich bei den Maltesern, um eine Rundfahrt in der E-Rikscha zu machen.

Ganz fantastisches Wetter hatten wir an unserem traditionellen Mieterfest im Fischerpark. Das musste auch so sein. Schließlich haben wir dieses Jahr für unser Fest das Motto „Hawaii-Beach-Party“ gewählt. Unsere Auszubildenden lassen das Mieterfest noch einmal Revue passieren. Ein ganz und gar gelungenes Fest, mit viel Liebe zum Detail. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen der Bau AG und K-tec GmbH für ihren Einsatz.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und noch einige angenehme Sonnentage. Und falls das Wetter doch nicht mitspielt, lassen Sie sich die Sommerlaune nicht verhageln.

Ihr Thomas Bauer



Kinderpreisrätsel

Mehr dazu erfährst du
auf der Seite 24.

Blau und Moccachino-Braun

*Vom hässlichen Entlein zum
farbenfrohen schönen Schwan.
So funktioniert Sanierung in
denkmalgeschützter Zone mit viel
Platz für eine Kindertagesstätte
und Lebensraum für Singles,
Paare und Familien...*



Steinstraße 32-42

„Alles neu“ in Etappen



Auf dem Weg durch die Altstadt zum Mainzer Tor spaziert man an den Gebäuden der Steinstraße 32-42 vorbei. Ein riesiger Komplex, der durch seine bisherige schwarze Schieferverkleidung durchaus bedrohlich und ungemütlich wirkte. Aktuell versperren zwar teilweise noch Gerüste die Sicht auf die Gebäude, aber man kann trotzdem erkennen, dass hier Großes passiert.

Bereits in 2019 haben die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Technik mit der Planung für die Sanierung der Gebäude in der Steinstraße begonnen. Es war klar, dass dieses Projekt knifflig werden würde und viele Entscheidungen spontan gefällt werden müssen. Die Steinstraße liegt in einer denkmalgeschützten Zone. Aus diesem Grund mussten zuvor sämtliche optische Anpassungen mit der Stadtverwaltung Kaiserslautern abgestimmt und von dieser genehmigt werden. Auch die Bausubstanz brachte ihre Schwierigkeiten mit sich. Trotz großer Herausforderungen stehen die Häuser der Bau AG in der Steinstraße nun in neuem Glanz da und der geplante Kostenrahmen konnte ebenfalls eingehalten werden.

Das Haus Nr. 42 wurde im Jahr 2020 zum Pilotprojekt. Das Gebäude, bestehend aus drei Wohneinheiten und den dazugehörigen Loggien, war ideal um erst einmal „klein anzufangen“. Im darauffolgenden Jahr 2021 wurde ein wesentlich größeres Ziel gesteckt. Hinter dem Haus Nr. 40 verbergen sich nicht nur acht Wohnungen, sondern auch eine städtische Kindertagesstätte und ein ehemaliges Café, welches aus Platzgründen zu zusätzlichen Räumlichkeiten für die Kindertagesstätte umfunktioniert wurde. Nach und nach ging es in 2022 mit dem Haus Nr. 38 und in diesem Jahr mit dem Haus Nr. 36 weiter voran.

Bei der Sanierung wurde zunächst die Außenfassade gedämmt und die Dächer neu eingedeckt. Da der Gebäudekomplex bereits seit 2018 an das Fernwärmenetz angeschlossen ist, konnten in diesem Zuge auch die Schornsteine der früheren Gaszentralheizung entfernt werden. Auch die schwarze Fassadenverkleidung, die in den Baujahren 1979-1980 vermutlich als ultra modern galt, wurde komplett zurückgebaut. Stattdessen ziert nun ein schlichtes Farbkonzept in Blau und Moccachino-Braun die Fassaden. Die Vordächer wurden erhalten, während die Haustüren, sowie sämtliche Balkontüren und Fenster inklusive Rollläden erneuert wurden. Auch im Inneren des Gebäudes hat sich einiges getan: In den Treppenhäusern wurden die Lichtschalter durch Bewegungsmelder ersetzt. Auch die Lichtschaltung wurde auf die einzelnen Etagen unterteilt, sodass das Licht nur dort brennt, wo es gerade benötigt wird. Ein toller Nebeneffekt: So können Beleuchtungskosten eingespart werden.

Sobald sämtliche Restarbeiten in den Häusern abgeschlossen sind und deshalb keine Materialien oder Gerätschaften mehr von den Handwerkern im Aufzug transportiert werden müssen, kann auch ein neuer Aufzug eingebaut werden.

Einiges Kopfzerbrechen bereiteten vor allem die Balkone bzw. Loggien. Hier musste eine wirklich gute Lösung für die Entwässerung gefunden werden. Beim Auftragen des Estrichs wurde ein Gefälle erzeugt, wodurch aufkommendes Regenwasser zukünftig optimal über Abläufe zu den Fallrohren abgeleitet werden kann. Auch die Einbauschränke, die auf den Balkonen zur Aufbewahrung von Gartenstuhl und Blumentopf gedacht sind, wurden erneuert.



Im kommenden Jahr ist die Sanierung für das Haus Nr. 34 geplant und den krönenden Abschluss wird das Haus Nr. 32 voraussichtlich im Jahr 2025 machen. Hier ist das Erdgeschoss von den großen Fensterfronten der fünf Gewerbeeinheiten geprägt, die ebenfalls eine neue einheitliche Gliederung erhalten sollen. Im Anschluss an die Gebäudesanierung ist die Neugestaltung der Außenanlage an der Reihe: Das Dach der Tiefgarage soll repariert und abgedichtet werden und der Spielplatz, der auch von den Kindern der Kindertagesstätte genutzt wird, soll ebenfalls neugestaltet werden. Und dann können die Kinder in einem einladend wirkenden Wohngebiet rund um den Stockhausplatz und den Platz der Kinderrechte wieder Toben, Spielen und Entdecken.





Einfach mitreisen(d)

Unterwegs in Cochem

Am 19., 26. April und 3. Mai machte sich der „Einfach mitreisen(d)“-Bus wieder auf große Fahrt. Die erste Mieterfahrt in diesem Jahr führte alle Mitreisenden nach Cochem an die Mosel. Gegen 10.00 Uhr machte sich der Bus mit zahlreichen Reiselustigen auf den Weg in das schöne Moseltal.

In Cochem angekommen, war Zeit, die urige Altstadt zu erkunden, durch die Shopping-Gassen zu schlendern oder bei Sonnenschein ein Eis zu genießen. Nach einer kurzen Stärkung im Café stand eine Fahrt mit dem „Mosel-Wein-Express“ auf dem Programm. Während der 30-minütigen Rundfahrt mit der Bimmelbahn konnten Sehenswürdigkeiten wie ein kleiner Teil der hinterbliebenen Stadtmauer, Weinberge mit bis zu 60%-iger Steigung sowie die Reichsburg bestaunt werden.

Nach dem aktiven Erkunden der Umgebung ging es um 15.00 Uhr in die 200 Jahre alte historische Senfmühle. Dort durfte jeder, der Lust hatte, exotische Senfsorten wie Riesling-Senf oder Fruchtaufstriche, die mit Senf verfeinert wurden, probieren. Nach der Verköstigung fand die fachkundige Führung statt, bei der die alte Senfmühle gestartet wurde und man die Herstellung von Senf sehr detailreich erklärt bekommen hat.



Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck, machte sich der „Einfach mitreisen(d)“-Bus wieder auf den Heimweg. Auf halber Strecke konnte man im Gasthaus Felsenmühle in St. Wendel den Tag bei leckerem Essen und guten Gesprächen ausklingen lassen. Rundum ein gelungener Tag!



Ende August und im September geht es nach „Mainhattan“ Frankfurt – mehr darüber erfahren Sie im Rückblick in der nächsten Ausgabe des „Mittendrins“.

5
Jahre



25
Jahre

K-NET
Telekommunikation GmbH

UNSER **HÖRZ**

rast mit Highspeed für die Region!

25 Jahre K-net und 5 Jahre empera

Wir sagen Danke, für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, auch in Zukunft als regionaler Dienstleister für Sie da zu sein.

www.empera.de



eine Marke der



K-net Telekommunikation GmbH · Europaallee 10 · 67657 Kaiserslautern

Schwimmen für den guten Zweck

Frau Bold, ehemalige Mitarbeiterin der Bau AG, ist schon seit einiger Zeit in Rente. Aber ihr wird garantiert nicht langweilig. Im Sommer geht sie beispielsweise täglich schwimmen. Das hält sie fit und sie pflegt dabei die eine oder andere Bekanntschaft.

Der Kaiserslauterer Schwimmsportklub 1911 e.V. veranstaltete Anfang Juli ein Spendenschwimmen zugunsten des Kinder- und Jugendhospizes Kaiserslautern, bei dem alle Menschen, die Spaß am Schwimmen haben, sich Sponsoren suchen durften, die ihre zurückgelegte Strecke in Form einer Spende an den Hospizverein bezahlten. Als Frau Bold von der Spendenaktion erfuhr, war für sie klar: „Da mach ich mit!“. Und für die Bau AG war klar, dass sie ihre ehemalige Mitarbeiterin als Sponsorin unterstützt.

Ganze 500 Meter hat sich Frau Bold vorgenommen zu schwimmen. Eine Leichtigkeit für sie, denn sie schwimmt gewöhnlich einige Meter mehr. Eine Leichtigkeit für die Bau AG, die erschwommene Spende in Höhe von 250 Euro dem Kinder- und Jugendhospiz „Rückenwind“ zukommen zu lassen. Vielen Dank für ihr Engagement, Frau Bold! Bleiben sie noch lange körperlich, geistig und im Herzen fit!



Ein Betriebsausflug bei der Bau AG Kaiserslautern ist alles, nur nicht langweilig!

Auch für dieses Jahr hatte der Betriebsrat der Bau AG wieder ein buntes Programm zusammengestellt, um gemeinsam eine tolle Zeit zu erleben.

Dieses Jahr lockten uns die BBQ Donuts ins Saarland. Nach einer kurzen Einweisung der Kapitäne, stachen fünf Donuts mit je zehn Personen bei strahlendem Sonnenschein in „Saar“ und schipperten circa zwei Stunden übers kühle Nass.

Da es noch recht früh am Morgen war und man dem ein oder anderen schon den längst überfälligen Kaffee ansah, gab es auf den Donuts erst einmal ein reichhaltiges Frühstück. Mit Saft, Sekt, frischen Croissants, einer köstlich angerichteten Wurstplatte und vielem mehr, konnten wir es uns richtig gut gehen lassen.

Natürlich nicht ganz ohne Abenteuer...

...im Motor eines Donuts hatte sich ein umherschwimmendes Kleidungsstück verirrt, weshalb die Schraube ihn nicht mehr antreiben konnte. Mit vereinten Kräften und handwerklichem Geschick, gelang es die zu kentern drohenden Kollegen im Schneckentempo abzuschleppen. Zum Glück dauerte es nicht lang, bis professionelle Hilfe kam.

Glücklich wiedervereint, zog es uns in die nächste Kneipe. Gut gelaunt machten wir uns am Nachmittag auf den Rückweg, was jedoch nicht bedeutete, dass schon Schluss war...

...ganz im Gegenteil!

Nach einer lustigen Busfahrt und kurzem Spaziergang kamen wir an der Grillhütte in Mehlbach an. Cocktails und DJ standen schon bereit und luden zu einem ausgelassenen Abend ein. Ein weiteres Highlight war der kurze Zeit später eintreffende Foodtruck mit unserem Abendessen. Es gab lecker zubereitete Burger, Pulled Pork, Pommes, Krautsalat... eine echte Gaumenfreude für jeden Genießer!

Und so ließen wir den diesjährigen Betriebsausflug bei fantastischem Essen, geselliger Stimmung und guter Musik ausklingen.



Aus Mietertreff wird Stadtteiltreff

Der ehemalige „Mietertreff“ der Königstraße 59 wird nun offizieller Stadtteiltreff. Es ist der dritte Standort einer Gemeinwesensarbeit, bei der die Bau AG die Räumlichkeiten bereitstellt, um einen „Ort der Begegnung“ zu schaffen, an dem alle Menschen aus dem Quartier willkommen sind und zusammenkommen können.

Egal ob beim Mittagstisch oder beim Kaffeeklatsch: Wer möchte, kann hier Gesellschaft finden und gemeinsam weniger einsam sein.

Sie haben eine Idee, ein besonderes Hobby oder haben Lust etwas anzubieten, mitzugestalten oder einen netten Vortrag zu halten? – Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Mit einer kleinen Einweihungsfeier am **06.09.2023 um 13.30 Uhr** will die Bau AG gemeinsam mit der Sozialdezernentin der Stadt Kaiserslautern, Frau Anja Pfeiffer, die Räumlichkeiten offiziell eröffnen. Kommen Sie vorbei und stoßen Sie mit uns gemeinsam an!

Kletterturm für „Hort für Kinder“

Am 27. Juni 2023 übergab der Vorstand der Bau AG, Thomas Bauer, gemeinsam mit der Jugenddezernentin, Anja Pfeiffer, der Kindertagesstätte „Hort für Kinder“, Mannheimer Straße, einen für die Kinder errichteten Spiel- und Kletterturm.

Der Kletterturm wurde von Ralf Kammer, der bei der Bau AG für die Grün- und Außenanlagen zuständig ist, und von Melanie Kraska, Erzieherin in der Kita „Hort für Kinder“, gemeinsam geplant und umgesetzt. Die vielfältig bespielbare Konstruktion erweitert den bereits schön und kindgerecht gestalteten Außenspielbereich. Auch die Kinder der Kindertagesstätten „Mobile“ und „Regenbogen“ haben Zugang zu den Spielgeräten. Es ist also davon auszugehen, dass der Kletterturm intensiv zum Kraxeln, Hangeln und Klettern genutzt wird.



Mennonitenstraße 4-6

Nicht erst seit den berühmten TV-Dokumentationen der Jahre 2015 und 2016 arbeitet die Stadt kontinuierlich daran, die Wohnungen im Asternweg und im Geranienweg baulich aufzuwerten.



Unter der Anschrift „Mennonitenstraße 4-6“, Ecke Geranienweg/Mennonitenstraße, hat die Bau AG im Frühjahr mit dem Bau von 44 Wohnungen begonnen und somit neben dem bereits errichteten „Nils – Wohnen im Quartier“-Projekt in der Friedenstraße einen zweiten Schritt ihres Engagements in diesem Viertel gezeigt. Investiert werden rund 5,5 Millionen Euro. Mit dem errichteten Gebäude wird Kapazität geschaffen, um ältere Gebäude im Geranienweg/Asternweg komplett zu räumen, sodass diese schneller saniert werden können, ohne dass jemand auf die Straße muss. Die Bau AG vermietet das gesamte Gebäude an die Stadt.

Unter einem begrünten Pultdach werden Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen entstehen, die über Laubengänge erschlossen werden.

In dem neuen Wohnkomplex entstehen nicht nur ansprechende Unterkünfte, sondern auch das soziale Miteinander wird verbessert. Im Erdgeschoss innerhalb des Neubaus wird künftig das „Arbeits- und Sozialpädagogische Zentrum (ASZ)“ ein Betreuungsbüro einrichten. Das ASZ ist seit vielen Jahren mit der Betreuung der Menschen am sogenannten „Kalkofen“ vertraut.

Alle Beteiligten, Bau AG, ASZ, Referat Soziales und Referat Gebäudemanagement sind sich einig: Es ist nicht damit getan, einfach ein Haus zu bauen. Das Gebiet müsse „langfristig und dauerhaft“ weiterentwickelt werden.

Mietertreff Königstraße 59 Programm August / September

Mittagstisch

*In der Urlaubszeit fällt der Mittagstisch dienstags
und freitags bis einschließlich 01.09. aus!*

05.09., Dienstag

Wurstsalat mit Bratkartoffeln

08.09., Freitag

Lasagne mit Salat

12.09., Dienstag

Champignon Nudelpfanne mit Parmesan

15.09., Freitag

Geschnetzeltes mit Reis und Gurkensalat

19.09., Dienstag

Kartoffeln mit Quark

22.09., Freitag

Hackfleischsoße mit Nudeln und Salat

26.09., Dienstag

Reis-Gemüsepfanne

29.09., Freitag

Käsespätzle mit Salat

... der Mittagstisch findet immer um 12.00 Uhr statt!

Kaffeeklatsch

... mittwochs um 15.00 Uhr,

am 23.08. / 30.08. / 06.09. / 20.09. / 27.09.

Achtung: Uhrzeit wurde geändert – von 14.00 auf 15.00 Uhr!

Bitte melden Sie sich bei Interesse spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung bei Frau Ditfe unter der Telefonnummer 0631 3640-118 oder tragen Sie sich in die Teilnehmerliste am weißen Brett ein!

Instandhaltungsprogramm 2023

Zur Aufrechterhaltung des Haus- und Wohnungsbestandes dienen unter anderem die Instandhaltung und Modernisierung. Darunter fallen optische Aufwertungen, wie zum Beispiel Fassadenerneuerungen, aber auch Maßnahmen zur Erhaltung der Gebäudesubstanz oder energetische Anpassungen. Für das Jahr 2023 hat die Bau AG allein rund sechs Millionen Euro für Instandhaltungsmaßnahmen eingeplant. Hierfür wird bereits im Vorjahr ein Plan ausgearbeitet, in dem genau aufgelistet ist, welche Maßnahmen in welcher Wohnanlage umgesetzt werden sollen. Natürlich kennen die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Technik den

Bestand: „Wie alt ist das Dach?“, „Wann wurden die Fenster zuletzt ausgetauscht?“, „Wie sehen die Treppenhäuser aus?“, „Was kann aus energetischer Sicht optimiert werden?“ – All das sind Fragen, mit denen man sich im Vorfeld beschäftigen muss. Und auch wenn die Kolleginnen und Kollegen den Bau AG-Bestand genau kennen: Trotzdem wird jährlich vor Ort der tatsächliche Zustand der Häuser geprüft und der bestehende Instandhaltungsplan erweitert bzw. angepasst.

In diesem Jahr sind Instandhaltungsmaßnahmen in den Wohnanlagen in der Leibnizstraße 6-8, der Bännjerstraße 105-117 und der Dornenstraße 6-12 vorgesehen. Nachdem der aktuelle Zustand der Gebäude nochmals begutachtet wurde, war klar, dass die Dornenstraße ein bisschen mehr Aufwand mit sich bringt, als anfangs gedacht. Einen genaueren Bericht hierzu wird es in der Mittendrin-Ausgabe im Dezember 2023 geben.

Der Zustand der Gebäude in der Leibnizstraße und der Bännjerstraße entsprach den Erwartungen und dementsprechend stand fest, welche Arbeiten dort vorgenommen werden müssen. In den Treppenhäusern der Leibnizstraße waren noch Glasbausteine verbaut, die aus energetischer Sicht aber nicht optimal sind, deshalb mussten diese weichen und es wurden neue großzügige Glaselemente in die Flächen eingefügt. Im Zuge dessen wurden auch neue Haustüren und neue Klingel- und Briefkastenanlagen eingebaut. Sämtliche elektrische Leitungen und Schalter der Treppenhäuser wurden ausgetauscht und ergänzt. Im Anschluss wurden die Treppenhäuser mit einem neuen Farbanstrich versehen. Auch die Regenrinnen mussten erneuert werden, ebenso die Vordächer über den Hauseingängen. Und zu guter Letzt bekamen die Häuser auch von außen einen neuen Anstrich.

Auch in der Wohnanlage in der Bännjerstraße hat sich einiges getan. Die Dachziegel waren noch gut erhalten, trotzdem mussten aber einige weichen, denn es wurden Dachflächenfenster als Rauchabzug, welche im Falle eines Brandes notwendig sind, eingebaut. Dabei wurden auch direkt die Regenrinnen ausgetauscht. Die herrlich altmodischen Klappläden, für die die Wohnhäuser in der Bännjerstraße bekannt sind, hatten ihre besten Zeiten bereits hinter sich und wurden daher durch neue ersetzt. Es war auch an der Zeit, die Eingangsstufen zu erneuern. Nicht nur, weil man ihnen ihr Alter bereits deutlich ansah, sondern auch, weil es über kurz oder lang gefährlich für die Mieterinnen und Mieter, sowie deren Gäste geworden wäre. In den Treppenhäusern wurde bereits die Elektrik erneuert, der neue Farbanstrich in den Treppenhäusern und an der Außenfassade wird noch erfolgen. Dann sind die Maßnahmen der Instandhaltung 2023 gegen Ende des Jahres erledigt.



Kaffee-Keks-Kino
mit Herrn Dörrschuck
Mittwoch 13.09.,
14.00 Uhr

*Das Ehrenamt
macht's möglich!*



Herr Saubermann und der Biomüll

Stadtteilbüro Betzestubb

Wir sind 5 Tage in der Woche für Sie da!

Von Montag bis Freitag, zwischen 9:30 bis 11:30 Uhr.

Aktuelles Programm:

– Stand 21. Februar 2023 –

montags:

GemeindeschwesterPLUS Isolde Weisenstein

„Wir bewegen uns gemeinsam mit Spaß und Freude“

dienstags:

Christine Rheinfrank „Stuhl-Yoga“ ab 28. Februar

mittwochs:

- Frau Förster (Lebenshilfe) und Frau Senger (DRK)
„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“,
jeden ersten Mittwoch im Monat
- Herr Peplauf (PIKSL-Labor Zoar)
„Hilfe bei digitalen Fragen“
- Frau Hebel, Herr Karim (ASZ)
„gemeinsames Frühstück“,
jeden zweiten Mittwoch im Monat
- Frau Dürselen
„Singen macht Freude; wer Lust hat, singt mit“,
jeden letzten Mittwoch im Monat

donnerstags:

- Frau Molter
„Beratung und Hilfe zur Pflegebedürftigkeit“,
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
- Frau Müller
„Spaziergang zum Wildpark“,
jeden 2. Donnerstag im Monat
- Verbraucherzentrale „Beratung“,
jeden 4. Donnerstag im Monat

freitags:

- „Allgemeine Gespräche, Anregungen, Fragen“
- Frau Schüler jeden 1. und 3. Freitag im Monat
- Herr Jagsch jeden 2. und 4. Freitag im Monat

Bitte achten Sie auf aktuelle Änderungen!

Informationen erhalten Sie unter

Tel. 0631 31604932

„Kompostierbare Plastikbeutel... Fraaah, was hosche dann do werre fer e Schnoogeskrum kaaf?!“ Herr Saubermann ist wieder mit seinem Latein am Ende. Plastikbeutel für den Biomüll? „Das nemmt die Müllabfuhr s'Lebdaah net mit! Brausche nimmi kaafe.“

Die kompostierbaren Biomüll-Tüten sind ja nett gemeint. Allerdings können sie in den Verwertungsanlagen der Mülldeponie nicht vollständig biologisch abgebaut werden und gelten deshalb als Störstoffe. Diese verursachen zusätzliche aufwendige Prozesse um aus dem Biomüll Kompost herzustellen.

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern kontrolliert die Biotonnen. Ist zu erkennen, dass in der Biotonne Blumentöpfe, Kleintierstreu oder auch Plastiktüten entsorgt wurden, wird die Tonne nicht geleert.

In die Biotonne gehören

- Speisereste (roh, gekocht, verdorben)
- Fleisch-, Wurst- und Fischabfälle
- Obst- und Gemüseabfälle
(inkl. Zitrusfrüchte und Bananenschalen)
- Eierschalen
- Brot- und Backwarenreste
- Käsereste, Milchproduktreste (keine Milch)
- Kaffeesatz, Kaffeefiltertüten und Teebeutel
- Topf- und Balkonpflanzen, verwelkte Blumen, Blumenerde
- Laub, Nussschalen, Rasenschnitt
- Federn, Haare
- Holzwolle, Sägespäne (nur von unbehandeltem Holz)
- Küchenpapier, Knochen

Nicht in die Biotonne gehören

- Asche, Zigarettenkippen (=Restabfall)
- Blumentöpfe (=Restabfall)
- Einwegwindeln (=Restabfall)
- Kleintierstreu (=Restabfall)
- Kunststofftüten (=Gelber Sack/Gelbe Tonne)
- Sanitärabfälle (=Restabfall)
- Staubsaugerbeutel, Straßenkehricht (=Restabfall)



„Tag der Nachbarn“

Für die Bewohner von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Grüebentälchen war ganz klar: „Selbstverständlich machen wir am Tag der Nachbarn mit. Wenn nicht wir, wer dann! Schließlich steht doch das **N** von Nils für **Nachbarschaft**.“

Es war ein gelungenes Fest mit fast 60 Menschen, die sich diesem Nachbarschaftsgedanken verbunden fühlten. Die Sonne strahlte und die Terrasse war voll mit gut gelaunten Menschen.

Kaum war der letzte Stuhl aufgestellt, legte der ukrainische Kinderchor „Singfried“ los. Dicht gefolgt von dem Duo „Franz & Klaus“, das mit Gitarre und Klarinette weiterhin für gute Unterhaltung sorgte.

Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. In der „Guud Stubb“ konnte man bei Kaffee und Kuchen, sowie deftigen Würstchen und einem großen Salatbuffet, mit den Nachbarn ins Gespräch kommen und den Tag gemütlich ausklingen lassen.



„Nils – Wohnen im Quartier“ im Grüebentälchen

Bau AG vor Ort:

jeden Montag + Mittwoch, 10.00-12.00 Uhr
jeden Dienstag, 14.00-16.00 Uhr

Mittagstisch:

jeden Montag, 12.00 Uhr
jeden Mittwoch, 12.00 bzw. 12.30 Uhr

Kaffeetreff:

jeden Donnerstag, 15.00 Uhr

TREE:

1. + 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

Boule:

jeden Mittwoch, 15.00 Uhr

Gangsicherheitstraining:

jeden Freitag, 14.00 Uhr

Jakkolo:

1. + 3. Montag im Monat

Vegetarischer Kochkurs:

letzter Donnerstag im Monat, 16.00-18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich spätestens 3 Tage zuvor telefonisch bei Quartiersmanagerin Karin Früauf unter 0172 2579463 an. Änderungen behalten wir uns vor.





Rikscha-Taxi der Malteser

Rikschas sind kleine, zweirädrige, von Menschen gezogene Gefährte zur Personenbeförderung. Erfunden wurden diese einst in Japan, weil die wohlgenährten Europäer nicht in die traditionellen Sänften passten um von A nach B gebracht zu werden.

Das Rikscha-Taxi der Malteser hat zwar auch die Aufgabe Personen zu transportieren, der Grund ist jedoch ein anderer. Mit der Elektro-Rikscha sollen Seniorinnen und Senioren wieder mobiler gemacht werden. Wenn es trotz Rollator schwierig ist an einen bestimmten Ort zu kommen, können die „Rikscha-Piloten“ weiterhelfen.

Wer sich gerne einmal in einer Elektro-Rikscha chauffieren lassen möchte, kann sich gerne bei Carmen Nebling vom Malteser Hilfsdienst e.V. Kaiserslautern unter 0151/140 846 31 oder über E-Mail carmen.nebling@malteser.org melden.

Nils-Cup 2023

Am 3. Juni 2023 trafen sich die Spielerinnen und Spieler des Grübentälchens und des Goetheviertels für ein weiteres Boule-Turnier. Bei gewohnt guter Stimmung und kulinarischen Köstlichkeiten lies man auf der Boule-Bahn von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel die Kugeln rollen.

„Unentschieden“ stand es nach zwei Runden Boule – deshalb ließen es sich die zwei Teams nicht nehmen, eine weitere spannende Runde zu spielen, aus der das Team aus dem Grübentälchen schließlich als Sieger hervor ging. Ganz im olympischen Sinne ließ sich auch das unterlegene Team die Laune nicht verderben und so konnte man den Tag gemütlich ausklingen lassen.



Goetheviertel in Bewegung

Durch die Initiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ wurden in der Zeit vom 7. bis 9. Juli 2023 sowohl in der Stadt, als auch im Landkreis Kaiserslautern jede Menge Bewegungs- und Sportaktionen angeboten. Dieses Ereignis wurde auch im „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel wieder aufgegriffen und Interessierte konnten bei verschiedenen Angeboten mitsporteln.

Auf der Terrasse der „Guud Stubb“ wurde mit der Tanz AG der IGS Goetheschule das Tanzbein geschwungen und anschließend mit Jennifer Höning „Yoga/ Bewegung auf dem Stuhl“ praktiziert. Zum Abschluss wurde mit Quartiersmanagerin Monika Jochum auch noch ein Spaziergang durchs Goetheviertel gemacht.



„Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel

Singen kennt keine Grenzen:

jeden ersten Dienstag im Monat um 14.00 Uhr

Mittagstisch:

jeden Montag um 12.00 Uhr
und jeden Mittwoch um 12.30 Uhr

Yoga und Bewegung:

jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Seniorencafé:

jeden dritten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

Kaffeeplausch mit Frau Scheler:

jeden Montag um 16.00 Uhr

Boule:

jeden Freitag um 15.00 Uhr
(bei schlechtem Wetter Spielenachmittag)

Mitbring-Frühstück:

jeden zweiten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr

Bitte melden Sie sich spätestens 3 Tage zuvor telefonisch bei Quartiersmanagerin Monika Jochum unter 0151 10045458 an. Änderungen behalten wir uns vor.



Ferienprogramm im Goetheviertel

11.08.: Wir backen Pizzawaffeln

Gemeinsam werden wir herzhaftes, vegetarisches Waffeln mit einem Quarkdipp zubereiten und essen. Wir freuen uns über eine kleine Spende für die Lebensmittel.

Ab 6 Jahre, Teilnehmeranzahl: maximal 6 Kinder.

18.08.: Clown Vorführung „Was für ein Zirkus“

Frau Bäscht, die Putzfrau von „Nils“ findet einen verlassenen Zirkus vor. Was sie alles tut, um doch noch ein Zirkusprogramm auf die Beine zu stellen erfährt ihr in diesem Stück.

Für Jung und Alt, kostenfrei, für alle.

20.10.: Wir basteln Sockenmonster

Bringt eure alten, einzelnen Socken mit und wir basteln daraus ein Sockenmonster. Falls vorhanden, auch Knöpfe, Nähgarn, Nähfaden und Schere mitbringen.

Ab 8 Jahre, Teilnehmeranzahl: maximal 6 Kinder.

27.10.: Kürbisschnitzen, Herbstbasteln

Von 10.00 bis 13.00 Uhr wollen wir Kürbisse aushöhlen und ein Gesicht hinein schnitzen. Wer will, kann auch aus Papier herbstliche Dekoration basteln. Um eine Spende für das Material wird gebeten. Kürbisse möglichst selbst besorgen. Bitte ein scharfes Messer und eine Schürze mitbringen.

Ab 8 Jahre, Teilnehmeranzahl: maximal 6 Kinder.

Interessierte können sich bei Quartiersmanagerin Monika Jochum unter 0151/100 45 458 oder über E-Mail mjo-chum@gemeinschaftswerk anmelden.



Besuch von Frieda

Ein Tier zu streicheln hat therapeutische Wirkung: Es baut Stress ab, beruhigt und macht glücklich. Grundsätzlich ist es dabei egal, ob es sich bei diesem Tier um einen Hasen, eine Katze oder ein Pferd handelt. Aber nur ein Tier hat den Ruf, des Menschen bester Freund zu sein: der Hund.

Einmal im Monat kommt Karin Wachter mit ihrem ausgebildeten „Besuchshund“ Frieda in die „Guud Stubb“ von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel. Dort darf gestreichelt, gekraut, getätselt werden und auch das ein oder andere Leckerli im Hundemaul verschwinden.

Wer sich einen Besuch vom Besuchshundendienst der Malteser wünscht, kann sich gerne bei Quartiersmanagerin Monika Jochum unter 0151/100 454 58 anmelden.





Mitarbeiternews



Filmon Ghebrehiwet...

absolvierte bereits seine Ausbildung zum „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ bei der K-tec GmbH und war auch im Anschluss an die Ausbildung für das Tochterunternehmen der Bau AG tätig. Filmon Ghebrehiwet verließ die K-tec GmbH im April 2023. Die Bau AG und die K-tec GmbH wünschen ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft!



Antonius Heibel...

verabschiedet sich Ende Mai 2023 in den Ruhestand. Dem Kollegen vom Einkaufsservice wünschen wir nur das Beste, vor allem Gesundheit und viel Freude in der neu gewonnenen Freizeit.



Ralf Hoffmann...

einstiger Hausmeister, in den vergangenen Jahren Techniker im Team 2 der Kundenbetreuung, startet im Juli 2023 nach 24 Dienstjahren in die Ruhephase seiner Altersteilzeit, die er in vollen Zügen genießen wird. Die Bau AG wünscht ihm dabei viel Spaß und alles Gute für die Zukunft!



Michael Zinßmeister...

der für die Pflege und Reinigung der Außenanlagen zuständig war, ist seit August 2023 in der Ruhephase seiner Altersteilzeit. Auch ihm wird es sicher nicht langweilig werden. Viel Spaß, Gesundheit und Glück für diesen neuen Lebensabschnitt.



Petra Reichel...

ergänzt seit April den kaufmännischen Bereich der K-tec GmbH. Für diese Aufgabe wünscht ihr die Bau AG viel Erfolg und Spaß.



Klaus Kaufmann...

verstärkt seit Mai 2023 das Sozialmanagement als kaufmännischer Angestellter. Die Bau AG heißt Herrn Kaufmann herzlich Willkommen und wünscht ihm viel Erfolg.



Thomas Dieckhoff...

unterstützt seit Juli 2023 den Einkaufsservice. Die Bau AG wünscht ihm viel Spaß bei seiner neuen Aufgabe.



Toni Berger...

hält unsere Kollegin Laura Berger und ihren Mann Julian seit März 2023 auf Trab. Dem süßen Kerlchen und seinen Eltern wünscht die Bau AG viel Glück, Gesundheit und gutes Gedeihen.

Bunte Vielfalt in den Gärten der Bau AG



Von Königskerzen, Sonnenblumen, Ginster, Rosen, Mittagsblumen, Mohn, Magariten und Vergissmeinnicht – ein farbenfroher Traum

Ein großer Teil der insgesamt 5.100 Bau-AG Wohnungen sind im Königs-

viertel in Kaiserslautern beheimatet. Auf beiden Seiten der Königstraße, rund um den Donnerstagsmarkt finden sich die Mehrfamilienhäuser. Die Menschen, die hier zuhause sind, wohnen zentrumsnah und trotzdem oft mit einem Blick ins Grüne. Manche Straßenzüge schmücken sich mit schön angelegten Vorgärten und Baumalleen, andere Gebäudekomplexe beherbergen parkähnliche Ruheoasen im Innenhof. Über manches Kleinod stolpert man nur per Zufall. Was man alles entdecken kann, wenn man am Abend noch eine kleine Runde dreht, darüber berichte ich heute.

Bei einem Spaziergang entlang der Langenfeldstraße im Goetheviertel fallen einem zuerst die bunt gestrichenen Mehrfamilienhäuser auf, der zweite Blick richtet sich auf die neu angelegten Vorgärten und die dazugehörigen Bäume, die Japanische Zierkirsche (*Prunus serrulata* 'Kanzan'), die mit ihrer Blüte im April/Mai diesen Straßenabschnitt in ein traumhaftes Rosa hüllt. Wer weiß schon, dass hinter den langen Reihen der Mehrfamilienhäuser weitere Gärten versteckt liegen? Hinter den Häusern aus dem Baujahr 1941 reiht sich auf einer Gesamtfläche von 5.234 m² ein Garten an den anderen und schnell kommt man mit dem ein oder anderen Pächter ins Gespräch.

Jürgen Bußer mit seiner Frau Anita lebt schon mehr als 50 Jahre in der Langenfeldstraße. Vier Parteien wohnen in dem Haus Nummer 34 und vor vielen Jahren gehörte zu jeder Wohnung eine kleine Parzelle im hinteren Garten. Aber nach und nach wollten oder konnten sich einige Mieter nicht mehr um ihren Garten kümmern und so kam es, das mit der Zeit aus den vier kleinen Parzellen ein großer Garten entstand, indem Herr Bußer nach Lust und Laune werkeln darf. In der Mitte des 338 m² großen Gartens steht eine riesige Rotfichte, die der Rentner auf etwa 80 Jahre schätzt, sie ist gut 20 Meter hoch

und wird jedes Jahr von der Bau AG bei der Baumkontrolle überprüft. Der Große Baum zieht mit seinen Wurzeln einiges an Wasser, sodass in seinem Schatten Pflanzen eigentlich nur in Töpfen überleben können. Ein Blick durch den Garten verrät, dass Herr Bußer sich mit der alten Fichte arrangiert hat. Es blüht an allen Ecken und Enden, ein großes Vogelbad und viele Nistkästen sind überall platziert. Denn gerade in den alten großen Bäumen, die in den Gärten hinter der Langenfeldstraße stehen, fühlen sich Eichhörnchen und jede Menge Vögel sehr wohl. Auf dem Handy bekomme ich einige Filme des roten Eichkätzchens zu sehen. Es ist täglich im Garten zu Besuch und freut sich über einen gut gedeckten Tisch, denn die 500g-Walnuss-Packung steht bei den Bußers immer auf der Einkaufsliste – für Nachschub ist gesorgt.

Zwischen Ginster, Rosen und Kirschlorbeer sitzen wir im Schatten und plaudern ein wenig. Im Garten ist Herr Bußer täglich zu finden. Irgendwas gibt es immer zu tun, aber Stress macht sich der Rentner hier nicht. Verschmitzt lächelt er mich an und zitiert den Werbeslogan eines bekannten Baumarkts „Lass mal die Natur machen“. Nur wenn die Natur zu wenig Regen spendet wie im Juni, dann muss Herr Bußer ran – alle drei Tage zum Wässern.

Der Garten ist Herr Bußers Hobby, der tägliche Sport und der Ort, an dem er zusammen mit seiner Frau die Seele baumeln lässt. Nach vielen arbeitsreichen Jahren bei der Opel im Schichtdienst genießt er hier seinen Ruhestand, der allerdings regelmäßig dienstags und freitags etwas „in Unruhe“ gerät. Dann kommt Julian der vierjährige Enkel vorbei und sorgt für willkommene Ablenkung. Man sieht ihm die große Freude an, wenn er von den Enkelbesuchen erzählt. Im Garten halten die beiden es dann sehr gut zusammen aus – da steht die kleine Schaukel, es gibt einen Sandkasten, jede Menge Plastikfahrzeuge, Schippen und Eimer und was das Beste ist: Jede Menge Zeit.

Gleich im Garten nebenan treffe ich auf Marlies Witton und Olaf Klapproth, auch hier steht das Gartentor offen und gerne werde ich durch ihren Garten geführt. Wie überraschend – hier auf ein klein wenig Japan zu treffen – mitten in den Mietergärten der Bau AG. Die beiden wohnen seit etwa 10 Jahren in der Langenfeldstraße, wobei der Garten zuerst nur halb so groß war und zu Beginn eher als Nutzgarten mit



Christine und Friedrich Cambeis in den Gärten hinter der Langenfeldstraße.



Tomatenbeet und kleiner Rasenfläche angelegt wurde. Herr Klapproth, ursprünglich aus Neustadt kommend, hatte sich in der Vorderpfalz schon einmal einen Japanischen Garten gebaut und als dann 2019 von Seiten der Bau AG das Angebot der Vergrößerung der Gartenfläche kam, mussten die beiden nicht lange überlegen. Dann sollte es wohl so sein. Die Tomaten waren Geschichte und der Garten wurde nochmals von Grund auf umgekrempelt. Frau Witton hatte immer von einem solchen Garten geträumt und zusammen mit ihrem Mann wurde aus dem Traum nach und nach Wirklichkeit. Der gelernte Koch und die ehemalige Pharmareferentin investierten viel Zeit und auch einiges an Geld um ihren Traumgarten hinterm Haus zu realisieren. Zuerst wurde die Fläche komplett gerodet, neue Wege wurden angelegt und jede Menge Pflanzungen vorgenommen. Hier gedeihen nun Azaleen, Bambus und roter Fächerahorn, auch der heilige Bambus, oder Himmelsbambus genannt, wächst in einer Ecke. Zwergkiefern spenden Schatten und ergänzt wird der private Japangarten mit wunderschönen Rosen, farbenprächtigen Clematis und dem Fingerhut – da spürt man dann doch den pfälzischen Einfluss. Das Paar befindet sich nun ebenfalls im wohlverdienten Ruhestand und ist froh, dass ihr Plan mit dem Garten so wunderbar funktioniert hat. Die Hauptarbeit ist getan, das Werk vollbracht und nun darf man sich in den gemütlichen versteckten Sitzecken im Garten niederlassen und die Ruhe genießen. Nicht selten starten die beiden entspannt mit einem gemeinsamen Garten-Frühstück in den Tag, dann ist es noch nicht so warm und man kann auch noch in der ein oder anderen Pflanzecke nach dem Rechten schauen. Die Tage an denen Herr Klapproth gut und gerne 4,5 Tonnen Sandsteine angeschleppt hat, um damit die Beeteinfassungen zu legen sind ein für alle Mal vorbei.

Auch hier kommt das Eichhörnchen gerne zu Besuch und versteckt hin und wieder ein paar von Herrn Bußers Nüssen, für den Winter. Die vielen Vögel lieben den Japangarten mit seinen pfälzischen Einflüssen und besonders den Wein, mit weißen und blauen Trauben, der im September / Oktober nicht nur von Frau Witton und Herrn Klapproth geerntet wird. Teilen macht eben Freude!

Und genau wie das Eichhörnchen ziehe ich von Garten zu Garten und schaue neugierig was es noch zu entdecken gibt. Wieder ist ein fleißiger Gärtner dabei seine Pflanzen zu wässern und das wird diesen Sommer auch nicht das letzte Mal sein. Schon Anfang Juni sehen die meisten Gärten aus wie im Hochsommer, es fehlt der Regen und wer nicht gießt muss den Blumen und dem Rasen beim Vertrocknen zuschauen. Christine und Friedrich Cambeis sind zuständig für den Garten in der Langenfeldstraße 36. Das Ehepaar wohnt seit 20 Jahren im 1. OG auf 57 m² mit Mansarde. Und ähnlich wie bei den anderen Gärtnern in der Nachbarschaft, erweiterte sich auch ihr Garten mit den Jahren auf die heutige Größe von 285 m².

Seit gut zehn Jahren wird nun die komplette Fläche gehegt und gepflegt. Ein kleines Gartenhaus wurde schon vom Vorgänger übernommen, ein weiterer Geräteschuppen kam dazu.

Die beruflichen Jahre auf dem Bau und bei der Firma Pfaff sind vorbei, jetzt hat Herr Cambeis zum Glück den Garten, indem er seine Projekte umsetzen kann. Eines davon ist die Regenwassergewinnung im etwas größeren Stil: Vom Dach des Gartenhauses fließt jeder Tropfen in die sechs Regentonnen, die in Reihe angeschlossen sind und mehr als 1.000 l Regenwasser fassen. Die Anlage „Marke Eigenbau“ ist gut durchdacht und funktioniert einwandfrei.

Auch in diesem Garten entdecke ich jede Menge Vogelhäuschen und einige Insektenhotels, nicht wenige davon sind selbst gezimmert. Ein Vogelhaus ist gerade von einer Kohlmeise und ihrem Nachwuchs belegt und wie auf Knopfdruck fliegt der kleine Singvogel mit Futter im Schnabel vorbei und verschwindet im Nistkasten. Auf der Wiese stehen noch recht junge Obstbäume: Kirsche, Pflaume, zwei Birnen und ein Apfelbäumchen. Die Streuobstwiese bei Familie Cambeis befindet sich noch im Aufbau – im letzten Jahr konnten aber immerhin schon drei Äpfel geerntet werden. Es ist eben Hobby und alles, was wächst, gedeiht und blüht, darüber freut man sich. Stress macht sich hier niemand – mal abgesehen von der Kohlmeise, die schon wieder gehetzt durch den Garten fliegt. Was heute nicht erledigt wird, das kann auch gerne warten. Seit vier Jahren ist nun auch Herr Cambeis Rentner und genießt zusammen mit seiner Frau seinen Mietergarten. Hier wurde einiges an Quadratmetern in Schmetterlingswiesen umgewandelt, was nicht nur für die Schmetterlinge und andere Insekten ein wahrer Segen ist, sondern ganz allgemein traumhaft aussieht und zudem noch, wie mir Herr Cambeis verrät, einmal ausgesät fast keine Arbeit mehr macht.

Gärten in der Stadt spielen eine wichtige Rolle für das Stadtklima, die Biodiversität und Lebensqualität der Menschen. Aktuelle Forschungen zeigen immer deutlicher ihren gesundheitlichen Nutzen. Gerade die Pandemie hat noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig Stadtgrün für die Erholung der Bewohnerinnen und Bewohner ist. Ob nun im eigenen Garten gegärtnert wird, auf dem Balkon oder in einem Hinterhof, oder man die öffentlichen Grünanlagen genießt – es tut einfach gut. Beim Gärtnern finden Mensch und Pflanzen zusammen und auch die Tierwelt zieht ihren Nutzen daraus. Jedes Grün, besonders Bäume und Großsträucher, wirkt einer Überhitzung der Städte entgegen.

Unseren fleißigen Gärtnern in der Langenfeldstraße und allen anderen Gärtnern sei gedankt. Ihr grüner Daumen ist nicht nur heute gefragt – zukünftig wird es sogar immer wichtiger unsere Stadt zu begrünen. Herzlichen Dank!!!

Ulrike Hedeler



Mieterfest



Am wundervollen Samstag, dem 24. Juni 2023, erstrahlte das Gelände der Bau AG Kaiserslautern in einem ganz besonderen Flair, als das allseits beliebte Mieterfest stattfand. Unter dem verlockenden Motto „Hawaii Beach Party“ waren nicht nur alle Mieter und Mieterinnen, sondern auch jene, die Lust auf eine unvergessliche Zeit hatten, herzlich eingeladen.

Das Fest begann um 11:00 Uhr, als Bau AG Vorstand, Thomas Bauer, seine herzliche Begrüßungsrede hielt und sich unsere Beach Party langsam, aber sicher, mit Freude und Leben füllte.

Ein wahrer Höhepunkt der Veranstaltung war unser talentierter Kollege Dominik Haßler, der sich in die Rolle von DJ Domi verwandelte und uns den ganzen Tag mit mitreißender Musik verwöhnte.



Was das Essensangebot betrifft, gab es wahrlich für jeden Gaumen das Passende: Von süßen Flammkuchen bis hin zu herzhaft Gegrilltem, kulinarische Köstlichkeiten ließen niemanden hungrig zurück. Die Kita Tausendfüßler sorgte zudem für duftenden Kaffee und leckeren Kuchen.

Besonders für die kleinen Gäste gab es ein abwechslungsreiches Programm mit einer Kinderhüpfburg, einem erfrischenden Kinderpool und kreativem Bastelspaß, um die schönen Lei Hawaii-Blumenketten zu gestalten. Passend zum Motto zauberten Glitzer-Tattoos mit hawaiianischen Motiven ein Lächeln auf jedes Gesicht.

Die Tanzschule Metzger bereicherte den Tag mit einem tollen Kindertanz-Programm, bei dem gelacht, gesungen und natürlich ausgelassen getanzt wurde. Ein ganz besonderer Gast, Beate, verzauberte uns mit ihrer Anwesenheit und trug zur fröhlichen Stimmung bei. Für die Erwachsenen bot sich die Gelegenheit, eine unterhaltsame Partie Boule zu spielen oder sich an der Strandbar unter Palmen mit erfrischenden Cocktails zu entspannen. Um die Besucher in Bewegung zu bringen, stand eine Rikscha bereit, die sie durch den Fischerpark kutscherte. An der Limbo-Station konnte man sein Geschick und seine Beweglichkeit unter Beweis stellen.

Um den Besuchern bei den sommerlichen Temperaturen eine leckere Erfrischung zu bieten, waren in diesem Jahr die Azubis zuständig. Sie verteilten zur Freude der Gäste frische Wassermelone und Ananas in praktischen Bechern.

Die wunderbare Atmosphäre des Tages wurde nicht nur vom strahlenden Wetter, sondern vor allem von den zahlreichen Besuchern getragen, die ihre gute Laune und Begeisterung mitbrachten.

Wir schauen voller Vorfreude auf das kommende Jahr und versprechen euch, dass es wieder ein unvergessliches Fest geben wird.



Die Azubis

Wir stechen in See...

Du brauchst:

- Weinkorken (eure Eltern können hier sicher weiterhelfen :-))
- Zahnstocher
- Gummibänder
- Moosgummi, Geschenkpapier oder Stoffreste



Kork-Boote basteln

Pro Boot könnt ihr drei Weinkorken nebeneinander aufreihen und mit je einem Gummiband rechts und links zusammenhalten.

Aus dem Moosgummi schneidet ihr ein Segel zurecht. Dabei ist es egal, ob es dreieckig oder trapezförmig ist. Erlaubt ist, was gefällt. Das Segel wird auf den Zahnstocher gesteckt und dieser dann in den mittleren Korken des Bootes gesteckt.

Schon könnt ihr eure Boote in See stechen lassen. Das gelingt übrigens auch sehr gut im Spielbereich der Gartenschau. Da kann man das Boot prima in die Lauter setzen und zu Fuß verfolgen...



Das Zusammen-
setzen des Bootes ist
ein Kinderspiel.





Erdbeer-Melonen-Freezer

Die heißen Sommertage verlangen einen kühlen Trunk und der ist mit diesem Rezept ratzfatz selbstgemacht:

- 400g Fruchtfleisch einer Wassermelone
- 400g tiefgekühlte Erdbeeren

Sowohl Melone als auch Erdbeeren in den Mixer geben und kräftig durchpürieren. Falls die Konsistenz nicht flüssig genug ist, kann man mit einem Schuss Wasser nachhelfen. Wer mag, kann auch ein paar Blättchen Minze hinzufügen.

Ganz einfach, aber einfach gut!

Auch wenn schon das Ende der Schulferien zu sehen ist, warten trotz allem noch ein paar schöne sommerliche Tage auf uns.

Mit selbst gebastelten Booten und einem wunderbaren kühlen Getränk versüßen wir uns die restliche Zeit.



Es braucht nur Erdbeeren, Wassermelone und einen Mixer...

Gewinner Kinderseite

In der Frühjahrsausgabe unserer Mieterzeitschrift „Mit-tendrin“ gab es für die Mieterkinder der Bau AG etwas Tolles zu Gewinnen. Wer das eine Tier erkannt hatte, welches nicht im Siegelbacher Zoo wohnt, konnte mit etwas Glück freien Eintritt für die ganze Familie gewinnen.

Die glücklichen Gewinner waren:

- Hannes K.
- Samantha L.
- Tilo K.

Die Bau AG wünscht ein tierisches Vergnügen beim Zoobesuch!



Mit Preisrätzel!

Auch Dieses Mal kannst du einen Preis gewinnen. Mehr erfährst du auf der nächsten Seite.





» Preisrätsel:

Auch dieses Mal gibt es wieder etwas zu gewinnen. Im diesem Heft sind zehn kleine Boote versteckt und jedes trägt einen Buchstaben auf dem Segel. Ordne die Buchstaben richtig an und finde das Lösungswort. Mit etwas Glück gehörst du zu den Gewinnern und kannst schon bald die Gartenschau mit deiner Familie besuchen kommen...

Einsendeschluss ist der 08.09.2023!



Informationen unter:
www.gartenschau-kl.de

3X Saisonkarten 2023 für die ganze Familie zu gewinnen!!!

Wenn du ein Bau AG-Kind bist (d.h. wenn du in einer Bau AG-Wohnung wohnst), dann kannst Du bei dem Preisrätsel teilnehmen!

Schicke uns eine Postkarte mit deinem Namen, deinem Alter (max. 17 Jahre) und der Postadresse, mit der richtigen Antwort an die Bau AG (Bau AG, Redaktion „Mittendrin“, Postfach 2506, 67613 Kaiserslautern). Oder schicke uns eine E-Mail mit der Lösung an: mittendrin@bau-ag-kl.de

Gartenschau

Kinderfest am 27. August:

11.00-17.00 Uhr

Wiese gegenüber dem Bistro:

- Mitmachaktionen von der Flausenfabrik
- Hüpfburg vom Karateclub „Kampfkunst Herz“
- Tipp-Kick zum Ausprobieren vom 1. TKC Kaiserslautern
- Märchen von der „Märchenlampe“



Bühne:

Kinderfest in der Gartenschau!

Die Rheinpfalz wird mit einem Stand an der Bühne vertreten sein und Aktionen für Kinder anbieten

- 11.00-12.00 Uhr: Tanzschule Marquart
- 12.00-13.00 Uhr: TSC Schwarz-Gelb Winnweiler
- 13.00-14.00 Uhr: Max Boussoo – Trommelworkshop
- 14.00-15.00 Uhr: Tanzschule Metzger
- 15.00-16.00 Uhr: Clown Otsch
- 16.00-17.00 Uhr: Max Bousso – Trommelworkshop

Von 14.00 bis 17.00 Uhr hat das Kinderzelt geöffnet und bietet Malen und Basteln für Kids ab 4 Jahren an.



Nutzen Sie jetzt unseren GANZ-EINFACH-VON-ZUHAUSE-Service.

- > Live-Onlineberatung und -planung
- > Echtzeit-Videoclips Ihrer Traumküche. Direkt auf Ihr Handy
- > Kontaktloser Fronten- und Materialmusterservice zu Ihnen nachhause
- > Aufmaß bei Ihnen vor Ort nach den gegebenen Sicherheitsstandards
- > Gemeinsame 3D-Planung Ihrer Traumküche per Videokonferenz

Sie können nicht zu uns? Aber wir „kommen“ zu Ihnen!

#BLEIBENSIEGESUND

Rufen Sie uns an.
Gerne informieren wir Sie zu unseren Möglichkeiten: 0631 67690
Mo-Fr 9:00-18:00, Sa 9:00-14:00 Uhr

**möbel
karch**

ASDF/Berk - stock.adobe.com | Esche

Sich zu Hause sicher fühlen ist nicht schwer. Nur 15 Gramm.

Der Hausnotruf des ASB – zuerst auf Probe und dann zu Sonderkonditionen für alle Bau AG-Mieter.

**Berliner Straße 30
Telefon: 0631/37127-18**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Zutaten:

Rucola, Kirschtomaten, Knoblauch, Olivenöl, Parmesan, Linguine



Senden Sie uns Ihr Lieblingsrezept einfach an **mittendrin@bau-ag-kl.de** oder an **Bau AG Kaiserslautern**
Fischerstraße 25
67655 Kaiserslautern

Pasta wie in Süditalien



Schon am Rezept-Tipp kann man erkennen, dass unser Mitarbeiter

Gregor Petz ein echter Italienliebhaber ist. Im September geht es wieder dorthin in Urlaub – dieses Mal nach Sizilien. Der Leiter der Abteilung Technik kocht und backt gerne in seiner Freizeit und richtet auch schon mal was „Besonderes“ für mit auf die Arbeit. Die italienische Küche hat viele Fans, es ist ja auch nichts Neues das Kinder als Lieblingsessen oft Spaghetti oder Pizza nennen. Von der Insel Ischia hat Gregor Petz dieses Gericht mitgebracht, es ist so wunderbar einfach, schnell gemacht und einfach gut! Und gerade im Sommer will man nicht stundenlang am Herd stehen – probieren Sie es aus! Es schmeckt nach Italien, garantiert.

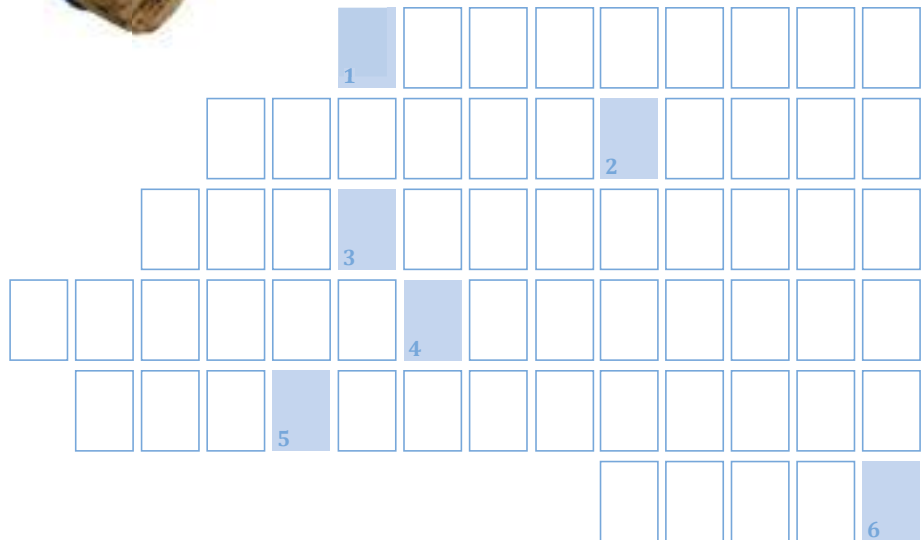
Während die Linguine nach Herstellerangaben gegart werden, wird reichlich Knoblauch in einer Pfanne mit Olivenöl angeschwitzt. Die Kirschtomaten werden ebenfalls im heißen Öl geschwenkt, bis die Haut zu platzen beginnt.

Raus mit den Tomaten und rein mit den inzwischen bissfest gegarten Nudeln. Die Nudeln so lange in der Pfanne schwenken, bis Öl und Knoblauch gleichmäßig verteilt sind. Den zuvor gewaschenen Rucola auf den Tellern verteilen, darauf die Nudeln anrichten. Die Tomaten dekorativ anordnen und zu guter Letzt Parmesan darüber reiben.

Guten Appetit!



Die Buchstaben in den blauen Kästchen ergeben das Lösungswort!
Ä, Ö, Ü werden durch AE, OE, UE und ein "ß" durch SS ersetzt.



Schicken Sie eine Postkarte mit der Lösung an:

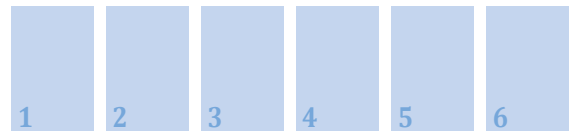
Bau AG
Redaktion „Mittendrin“
Postfach 25 06
67613 Kaiserslautern

...oder eine E-Mail mit der Lösung
und Ihren Kontaktdaten an:
mittendrin@bau-ag-kl.de

Teilnehmen kann jeder volljährige
Mieter der Bau AG.

Einsendeschluss: **6. Oktober 2023**

Das Lösungswort:

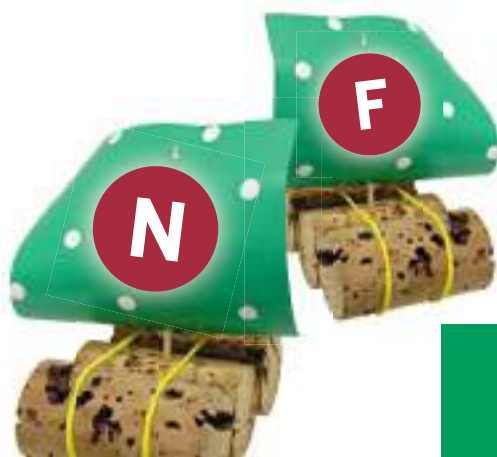


Fragen zum aktuellen „Mittendrin“

1. Wohin reisen die Teilnehmer von „Einfach mitreisen(d)“ am 13.09.2023? **2.** Welches Spielgerät spendete die Bau AG der KiTa „Hort für Kinder“? **3.** Welches Wohngebiet wird seit 2020 saniert? **4.** Wie wird der Mietertreff in der Königstraße 59 nun genannt? **5.** Was wird am 16.09.2023 im Goetheviertel gefeiert? **6.** Welches herrlich einfache Gericht findet man als Lieblingsrezept?

Und das können
Sie gewinnen!

1./2./3. Preis:



Gewinner des letzten Rätsels

1. Preis: (50 Euro):

Petra Rach, Kapellenweg

2. Preis: (40 Euro):

Christa Mattern, Friedrich-Karl-Straße

3. Preis (30 Euro):

Stefan Bomm, Möllendorfstraße

Herzlichen Glückwunsch!

Das Lösungswort 01/23 lautete:

EHRENAMT

Das eCarSharing-Konzept

für Kaiserslautern und die Region



Emil
E-Mobility in Lautern
eCarSharing



emil-kl.de

Jetzt folgen und mehr erfahren:

ANK
Sanitätshaus +
Orthopädietechnik GmbH



Standorte in Kaiserslautern:

- Königstraße 129 | Tel. 0631/20103-3
- Pirmasenser Straße 7 - 9 | Tel. 0631/8929201
- Brüsseler Straße 7 | Tel. 0631/20103-90
- Reha-Team | Merkurstraße 46 | Tel. 0631/20103-70

IDEEN, DIE BEWEGEN

www.ank-sanitaetshaus.de



**Ausführung aller Maler-, Tapezier-
und Lackierarbeiten**

Am Stromberg 5 | 67661 Kaiserslautern
Telefon (06306) 6530 | info@malerbetrieb-geiger.de



Ambulanter Pflegedienst

Schwager

**Pflege und Versorgung
so individuell wie Sie!**

www.pflegedienst-schwager.de

Im Stadt- & Landkreis Kaiserslautern,
VG Lauterecken-Wolfstein und VG Kusel

Otterberg | Hauptstr. 100
(06301) 300 400

Kaiserslautern | Lutrinastr. 27
(0631) 310 4600



ININGER
Heizung - Sanitär

• Komplett-Fertigbäder aus einer Hand •

**Traumhafte Bäder,
sparsame Heizsysteme,
erneuerbare Energien...**

Besuchen Sie unser modernes
Bad- und Energiestudio und
lassen Sie sich inspirieren –
den Rest machen wir!



* Ihr Vaillant
Kompetenzpartner
in Kooperation mit
Fraunhofer IML

Ininger GmbH
Deutschherrnstraße 2
67661 Kaiserslautern
Tel. 0631-50995
www.ininger-haustechnik.de



**HEFESTA
FENSTERBAU**

Mühlwiesen 1
66879 Steinwenden
Telefon 06371 971-0
e-mail: info@heil.de

Internet: www.heil.de

HEIL MALER GMBH



HEFESTA Fensterbau HEIL GMBH

**RÄUMUNGS
TEAM
KL**

Ihr Profil für:

- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen
- Gewerbeauflösungen
- Abrissarbeiten

Tel.: 0157 5807 2867



Wer uns kennt, findet uns gut!

SANDER
Möbelspedition

...Umzüge seit 1880

Telefon: 06 31 / 3 57 32-0 - www.umzuege-sander.de



Baufinanzierungen gibt es wie Sand am Meer.

Wir sieben aus über 200 Banken die beste Baufinanzierung für Sie heraus.

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihren Immobilien-Wunsch. Melden Sie sich bei unserem Baufinanzierungsteam telefonisch unter **0631 3636-6444** oder per Mail an **kredite@sparkasse-kl.de**



Weitere Informationen finden Sie unter sparkasse-kl.de/baufinanzierung

Wer vergleichen lässt, findet besser!



**Sparkasse
Kaiserslautern**